

Heidenaus Serie hält nach Derbysieg an

Spielbericht von Stephan Klingbeil

Das erste Landkreiserderby dieser Saison in der Frauen-Handballverbandsliga beim HC Sachsen Neustadt-Sebnitz ist mit einem knappen Sieg für die Gäste vom SSV Heidenau zu Ende gegangen. Nach spannenden 60 Minuten entschieden die Elbestädterinnen die Partie erst wenige Minuten vor Schluss zu ihren Gunsten.

Heidenau gewann mit 23:20 (13:12) und bleibt damit Tabellenzweiter hinter dem punktgleichen Spitzenreiter MSV Dresden. Beim Tabellenführer hatte der HCS zuletzt zum Saisonstart klar verloren, zeigte aber zum Heimspielauftritt ohne Zuschauer im Sportforum eine ansteigende Formkurve.

Gleich zwei Serien haben indes auch nach dem vergangenen Sonntag Bestand: Der SSV Heidenau bleibt im dritten Saisonspiel ungeschlagen und hat weiterhin seit dem gemeinsamen Abstieg mit den HCS in die Verbandsliga nicht mehr gegen die Neustädterinnen verloren. Vier Siege und ein Remis lautet die Bilanz für Heidenau. Auch am Sonntag sah es zunächst danach aus, als ob der SSV einmal mehr einen klaren Erfolg einfahren würden. Das Team von Trainer Dirk Stumpe führte nach dem Siebenmetertreffer von Janine Tschöcke nach rund 20 Minuten bereits mit 13:6.

Doch danach lief es nicht mehr rund. Der Heidenauer Angriffsmotor stotterte, bis zur Pause gelang kein eigener Treffer mehr. Der HCS holte auf. Das Team von Trainer Bernd Berthold verkürzte zur Halbzeit auf 12:13. Rebeca Cembranos Bruzon – dieses Mal „nur“ mit vier Treffern – erzielte den Pausenstand.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich insgesamt betrachtet ein Spiel auf Augenhöhe. Heidenau führte zwar zwischenzeitlich mit fünf Toren. Doch gelang es dem SSV nicht, sich entscheidend abzusetzen. Stattdessen schaffte das Heimteam erneut ein Comeback. Alica Bräuer verkürzte dreieinhalb Minuten vor Schluss vom Punkt auf 19:20. Allerdings kassierte der HCS kurz darauf eine Zeitstrafe. Die Aufholjagd war gestoppt. Die Gäste bauten ihren hauchdünnen Vorsprung am Ende auf drei Tore aus, die Torhüterin und Abwehr hielten die 23:20-Auswärtssieg fest. Lara Martin aus der SSV-Jugend war mit acht Treffern am erfolgreichsten im Abschluss.

„Wir hatten heute saustarke Torhüterinnen, die uns den nötigen Rückhalt gegeben haben und außerdem haben wir auch eine mega gute Abwehrleistung gezeigt, wir haben gekämpft bis zum Schluss. Das war der Schlüssel zum Sieg heute“, sagt SSV-Spielerinnen Nadja Hultsch. „Aber klar, dass uns die Überzahlsituation am Ende zugutekam.“

Auf der anderen Seite haderte nicht nur Teammanager Torsten Prenzel mit der Heimmiederlage: „es lief heute besser als gegen den MSV, aber wir haben während des Spiels einfach zu viele Chancen liegen gelassen.“

Auch HCS-Torfrau Katarzyna Wiekiera sah eine Leistungssteigerung ihrer Mannschaft, zufrieden war sie aber nicht: „Das war wirklich knapp. Ich denke, mit der Zeitstrafe hat diese Niederlage aber nichts zu tun. Wir hatten ja letztendlich 60 Minuten Zeit, um das Spiel zu gewinnen“, sagte sie. „Wir haben einfach nicht konstant genug gespielt, haben gute und schlechte Phasen gehabt. Auf jeden Fall haben wir uns im Vergleich zum letzten Spiel gesteigert und darauf wollen wir aufbauen.“

Am Sonnabend, dem 16. Oktober, muss der HC Sachsen nach Meißen. Dort trifft das Team um 14 Uhr auf die SG Meißen/Riesa II. Heidenau empfängt am Sonnabend, ab 18.15 Uhr, den Tabellenvorletzten HSV Weinböhla.